

Stadt Bitterfeld-Wolfen

Bau- und Vergabeausschuss



10.11.2015

Mitteilungsvorlage Nr. : M008-2015

☒ aus öffentlicher Sitzung

Einreicher: Oberbürgermeisterin

Federführende Stelle ist: SB Stadtplanung

Gremium	Termin
Ortschaftsrat Wolfen	11.11.2015
Ausschuss für Recht, Ordnung, Verkehr und Bürgeranfragen	24.11.2015
Bau- und Vergabeausschuss	24.11.2015

Mitteilungsgegenstand:

Varianten zur Lösung des Verkehrsproblems an der Grundschule Steinfurth im Ortsteil Stadt Wolfen

Sachverhalt:

Allgemein:

Die Straße An der Kuschelburg wurde Anfang der 2000er Jahre zum Teil ausgebaut. Die noch fehlenden Bauabschnitte wurden seitdem nie realisiert.

Die Grundschule Steinfurth ist von Norden und Süden her erreichbar. Im Norden wurde an der Thomas-Müntzer-Straße bereits eine Stellplatzanlage speziell für Eltern geschaffen. Dennoch bringen viele motorisierte Eltern ihre Kinder über die Straße An der Kuschelburg zur Schule/Kindereinrichtung. Dort ist die Entfernung zum Eingang am kürzesten.

Es fehlen dort jedoch Kurzzeitparkplätze für die Eltern und es gibt keine vernünftige Wendemöglichkeit, außer man fährt einen Umweg. Zum Halten wird halbhoch auf den Gehweg gefahren. Zu Fuß/Rad kommende Kinder werden gefährdet. Der Begegnungsfall funktioniert meist nur mit der Überfahrung des Gehwegs oder der Garagenvorflächen. Dazu kommen noch Konflikte mit Garagennutzern.

Probleme:

- An der Kuschelburg existieren keine regulären Stellplätze. Trotzdem nutzt eine hohe Anzahl „motorisierter“ Eltern diese Zuwegung, um ihre Kinder zur Schule zu bringen. (Die Entfernung zum Schuleingang ist dort sehr gering.)
- Es wird halbhoch auf dem Gehweg geparkt, was rechtlich nicht zulässig ist, die Nutzbarkeit des Gehwegs einschränkt und die Verkehrssicherheit der zu Fuß gehenden Schulkinder gefährdet.
- Konflikte mit Anwohnern/Garagennutzern

- Parkverstöße werden selten geahndet, obwohl die Verstöße mehrmals täglich zu bestimmten Zeiten immer wieder auftreten. Es herrscht mittlerweile eine aggressive Grundstimmung gegenüber den Ordnungsmitarbeiterinnen und -mitarbeitern. Nur mit Polizeischutz kann kontrolliert werden.
- Der Gehweg ist durch die Befahrung mit Pkw mittlerweile weitgehend zerstört und dringend sanierungsbedürftig.
- Belastung des Steinfurth Gebietes durch „Eltern-Autoverkehr“.

Grundsätzlich:

- Der motorisierte „Elternbringverkehr“ ist unumkehrbar und stellt ein Problem an vielen Schulen dar.
- Schuleinzugsbereiche ändern sich. Die Entfernungen nehmen eher zu.
- Es sollte daher überlegt werden, Stellplätze als freiwillige kommunale Leistung für diejenigen Eltern zu schaffen, die ihre Kinder mit dem Auto zur Schule bringen.
- Auf der Nordseite der Schule (Thomas-Müntzer-Str.) sind bereits 10 befestigte Stellplätze vorhanden.

Es sind mehrere Punkte entscheidend, über die man sich einigen muss:

- Wie viel Bedeutung messen wir den Ansprüchen der autofahrenden Eltern bei, die täglich „An der Kuschelburg“ den Gehweg beparken sowie beschädigen und andere Kinder gefährden, obwohl nördlich der Schule ebenfalls Stellplätze vorhanden sind?
- Ist die Bereitstellung von Eltern-Parkplätzen an Grundschulen eine kommunale Aufgabe, die freiwillig übernommen werden sollte?
- Welche Gehweglänge ist für ein normales Kind und dessen Eltern zumutbar?
- Welche Verkehrsbelastung hält man in Steinfurth für vertretbar?

Ziele:

1. Bereitstellung von 10-12 zusätzlichen Stellplätzen in unmittelbarer Nähe der Schule.
2. Die Entfernung vom Parkplatz zum Schuleingang soll nicht mehr als 150 m (?) betragen.
3. Die Stellplatznutzung soll für die Eltern kostenlos sein.
4. Die Verkehrsbelastungen in Steinfurth durch den Elternverkehr sind zu minimieren.

Es wurden im Rahmen der Zieldefinition verschiedene Varianten ermittelt und durch die fachlich involvierten Bereiche bewertet. Nach Abwägung aller Vor- und Nachteile und der Bewertung der Umsetzbarkeit verbleibt die folgende Variante, die zur weiteren Umsetzung empfohlen wird:

Lösungsvariante: PARKPLATZERWEITERUNG NÖRDLICH DES SCHULGEBÄUDES

- Kurzfassung: Parkplatzerweiterung nördlich der Schule mit Zufahrt über die Thomas-Müntzer-Straße. Herstellung eines zusätzlichen Zugangs von der Thomas-Müntzer-Straße her zum Schulhofgelände. Gleichzeitig muss die Zufahrt bzw. das Halten in der Straße „An der Kuschelburg“ durch geeignete Maßnahmen verhindert werden.

Allgemein:

Nördlich der Schule existieren an der Thomas-Müntzer-Straße bereits Kurzzeitparkplätze. Westlich dieser Parkplätze könnte auf der Grünfläche ein weiterer Parkplatz mit rund 14 Stellplätzen errichtet werden. (Etwa 3 der vorhandenen Stellplätze müssten für die Zufahrt weichen.) Zukünftig wäre dieser Parkplatz dann noch erweiterbar, sofern weiterer Bedarf bestehen sollte.

Nach Aussage der Schulverwaltung ist die Herstellung eines zusätzlichen Zugangs für Schüler zum Schulgelände von Norden her (Thomas-Müntzer-Straße) möglich.

Damit stünde dann für die Schüler ein sehr kurzer Weg vom Parkplatz zum Schulgelände zur Verfügung, den die autofahrenden Eltern auch gut einsehen könnten.

Gleichzeitig müsste die Pkw-Zufahrt von Süden über die Straße An der Kuschelburg für Eltern unattraktiv gemacht werden.

Das Halten müsste dafür baulich durch hohe Borde oder/und ordnungsrechtlich (Kontrollen) unterbunden werden. Der Gehweg muss saniert und mit einem hohen Bord gegen Falschparker versehen werden. Die Fahrbahn „An der Kuschelburg“ muss hierbei nicht zwingend verändert/saniert/verbreitert werden, da der Elternverkehr nördlich der Schule abgewickelt wird. Eine geringe Verbreiterung an den Garagen wäre jedoch sinnvoll, um das Ein- und Ausfahren aus den Garagen zu vereinfachen.

Vorteil:

- kurze Wege zum Schuleingang
- Mit der Realisierung eines weiteren Zugangs zum Schulgelände steigt die Attraktivität der nördlich gelegenen Stellplätze. Eltern können vom Auto aus einsehen, dass ihre Kinder das Schulgelände betreten.
- Die Verkehrsbelastung in Steinfurth sinkt.
- Der Parkplatz lässt sich ohne Eingriff in den Baumbestand realisieren.
- Der Stellplatz wäre zukünftig noch erweiterbar.
- gute Verkehrssicherheit

Zielerreichungsgrad: Sehr gut.

Der Parkplatz ist gut über das Hauptstraßennetz zu erreichen. Die Entfernung vom Parkplatz zum Schuleingang ist mit weniger als 100 m sehr gering. Sehr günstig wirkt sich aus, dass Steinfurth dann weniger vom Elternverkehr belastet wird. Das Konzept kann jedoch nur funktionieren, wenn es gelingt, die südliche Zufahrt zu unterbinden, indem es durch bauliche Maßnahmen und Kontrollen unattraktiver gemacht wird.

Aufwand:

- Bau eines Parkplatzes mit 14 Stellplätzen: 2,70 m x 5,00 m, zusätzlich Erschließungsfahrbahn 7 m x 35 m, (3 vorhandene Stellplätze müssen für die Erschließung überbaut werden).
- Gehweganschluss 2,50 m x 10 m
- Sanierung des vorhandenen Gehwegs An der Kuschelburg auf 90 m x 2,50 m (evtl. leichte Verschenkung im südlichen Teil wegen Verbreiterung Fahrbahn an den Garagen für Garagenein- und Ausfahrt)
- Einbau hoher Borde gegen Falschparker
- Geringfügige Verbreiterung der Fahrbahn vor den Garagen 30 m x 1 m
- Kosten: 95.700 € brutto

Zusammenfassung der Lösungsvariante:

Die Maßnahme ist einfach realisierbar, verkehrssicher, gut erweiterbar und das Wohngebiet Steinfurth könnte weitgehend vom Elternverkehr entlastet werden.

In der Anlage finden Sie eine schematische Darstellung der Lösungsvariante.

Finanzielle Auswirkungen:

95.700 €

Unterschrift der Einreicherin /des Einreichers zur
Vorlagennummer: **M008-2015**

Anlagen:

Lageplan der Lösungsvariante